



### Spezialbindemittel für wasserundurchlässige Estriche

- wasserundurchlässig und frostbeständig, ideal für Schwimmbäder, Balkone, Terrassen



### Anwendungen

- zur Herstellung von wasserundurchlässigen, beheizten oder unbeheizten Spezialestrichen gemäß DIN 18560
- zur Herstellung von kapillarbrechenden Einkornmörteln
- im Innen- und Außenbereich

### Eigenschaften

- universell einsetzbar
- mineralisch
- hohe Ergiebigkeit
- hydraulisch abbindend und erhärtend
- wasserundurchlässig
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

### Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften



---

## Untergrund

---

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss tragfähig, sauber, frostfrei und zur Aufnahme von Mörtel geeignet sein.
  - Betonuntergründe für Verbundestriche müssen mindestens 6 Monate alt sein.
- 

### Vorbehandlung

- Bei Estrichen im Verbund den Untergrund sorgfältig reinigen. Mörtelreste, losen Beton und sonstige Verunreinigungen durch geeignete Maßnahmen entfernen. Grobe Fehlstellen im Untergrund müssen mit dafür geeigneten Mörteln egalisiert werden.
- Zementäre Untergründe und alte Fliesenuntergründe sind vorab "frisch in frisch" mit strasser PRIM MHB Mineralische Haftbrücke zu grundieren.
- Nichtsaugende Untergründe sind mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder strasser PRIM ESA Epoxdschutzanstrich, jeweils mit Quarzsandabstreuung, vorzubehandeln.
- Randdämmstreifen an Wänden und anderen aufgehenden Bauteilen müssen fachgerecht gemäß DIN 18560 verlegt sein.
- Bereits im Untergrund vorhandene Dehnungs- und Bewegungsfugen sind im gesamten System zu übernehmen.



## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

### Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Zur Herstellung des Mörtels sind die angegebenen Mischungsverhältnisse gemäß Mischungstabelle einzuhalten. Der Wasserbedarf ist vom Feuchtigkeitsgehalt des Zuschlags abhängig.
- Mischgut im Freifall- oder Zwangsmischer bzw. in Estrichmisch- und Fördermaschinen mit sauberem Wasser maximal 2 bis 3 Minuten konsistenzgerecht anmischen.
- Frischmörtel in erdfeuchter Verarbeitungskonsistenz einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

### Auftragen

- Die Ausführung von Estricharbeiten erfolgt gemäß DIN 18353.
- Bei der Verarbeitung als Verbundestrich zunächst strasser PRIM MHB Mineralische Haftbrücke auf die vorgehässelte, noch mattfeuchte Betonoberfläche aufbürsten.
- Den Estrichmörtel direkt anschließend in der erforderlichen Schichtdicke "frisch in frisch" in die Haftbrücke aufbringen.
- Die Mindestschichtdicke bei Estrichen im Verbund beträgt 25 mm, bei Estrichen auf Dämmung oder Trennlage 35 mm.
- Für die nachfolgende Verlegung von keramischen Fliesen oder Platten die Oberfläche des Estrichs abreiben (nicht glätten).

### Verarbeitbare Zeit

- ca. 1 Stunde
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

### Trocknung / Erhärtung

- Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

### Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Belegereif für keramische Beläge bei Restfeuchten  $\leq 2$  CM-% bei unbeheizten, bzw.  $\leq 1,8$  CM-% bei beheizten Estrichkonstruktionen.

### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Hinweise

- Für die Ausführung gelten die Bestimmungen der DIN 18560 (Estriche im Bauwesen), der DIN 18353 (VOB Teil C - Estricharbeiten) sowie die Richtlinie für Trockenbeton und Trockenmörtel.
- Die exakte Einhaltung der angegebenen Mischungsverhältnisse sowie die Einstellung einer erdfeuchten Verarbeitungskonsistenz sind generelle Voraussetzungen zum Erreichen der angegebenen Produkteigenschaften.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen gelten die DIN EN 1264-4.
- Bei Verwendung als Heizestrich erfolgt das Aufheizen frühestens 14 Tage nach dem Estricheinbau.



## Mischungstabelle Estrichmörtel

	strasser BASE ZEB-W	Estrich-Sand gemäß DIN EN 13139
in Gewichtsteilen	1 Teil	4 Teile
in Volumenteilen	1 Teil	3 Teile

## Mischungstabelle Einkornmörtel

	strasser BASE ZEB-W	Gesteinskörnung 2/5, 2/8 oder 4/8 gemäß DIN EN 13139
in Gewichtsteilen	1 Teil	4 - 5 Teile
in Volumenteilen	1 Teil	3 - 4 Teile

## Lieferform

- 20 kg/Sack

## Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

## Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 3,5 kg/m<sup>2</sup> pro 10 mm Estrichdicke

## Technische Daten

<b>Wasserbedarf</b>	abhängig vom Feuchtegehalt des Zuschlags
<b>Brandverhalten</b>	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 1 Stunde
<b>Begehbarkeit</b>	nach ca. 24 Stunden
<b>Belegereife für keramische Beläge</b>	nach ca. 7 Tagen

Hinweis: Die obigen Angaben beziehen sich auf einen mit diesem Produkt hergestellten Fertigmörtel gemäß Mischungsvorgabe. Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.



## Sicherheits- und Entsorgungshinweise

### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.strasser-systeme.de](http://www.strasser-systeme.de).

### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.